

Bilder-Geschichte : schleierhaftes

Autor(en): **Schopf, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schleierhaftes

Ein Gespenst geht um in Europa: Die Burka und im Gefolge die emotionale Diskussion um ihr Verbot. Dabei vermischen sich die Begriffe. Man meint Niqab und sagt Burka. Man sagt auch Burka und

Auf dem **Berge Hira** bei Mekka empfing Mohammed folgende Textstellen durch den Erzengel Gabriel:



Sure 24, Vers 31: "...Und sprich zu den gläubigen Frauen, dass sie ihre Blicke senken und ihre Scham bewahren... und dass sie sich ihren Schäl um den Ausschnitt schlagen..."

- Sure 33, Vers 59: "Prophet! Sag deinen Gattinnen und deinen Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie mögen ihre Gewänder über sich schlagen; es ist dann leichter, dass man sie erkennt, auf dass Sie nicht belästigt werden..." - Übersetzung nach Hartmut Bobzin. Das klingt weder nach Verschleierung, noch nach Niqab, von Burka keine Spur.

schliesst das Kopftuch, den Hidschab, gleich mit ein - in einem Akt der Verschleierung. Im Folgenden wollen wir uns auf eine historische Reise begeben und versuchen, den Schleier des Objekts der Erregung etwas zu lüften.



ITA EST! - DIE ACHÄMENIDEN UM SUSA UND BABYLON HABEN DAS ÜBERNOMMEN!



DANACH DIE SELEUKIDEN UND PARTHER ARISTOKRATISCHE FRAUEN TRAGEN SO WAS. HEUTE AUCH FRAUEN NIEDEREN STANDES DORT - PERSISCHE KÖNIGE TRUGEN SCHLEIER-SIC! ZETWEISE SO WAHR WIE ICH PLUTARCHUS HEISSE!



SO ENTSTAND IN PERSIEN DER Tschador, EIN UMHANG VOR KHOMEINI BUNT, NACH KHOMEINI SCHWARZ!

Tschador plus Gesichtsschleier ergibt...

Die ägyptische Anthropologin **Fadwa El Guindi** gibt an, das Tragen von Kopftüchern und Schäls war schon in mesopotamischer Zeit bekannt.

18. Jahrhundert n. Chr.



...den **Niqab**, doch der entwickelte sich wegen Sonne und Sandstürmen als Schutzkleidung der Beduinen auf der Arabischen Halbinsel.

MUHAMMAD IBN SA'UD WILL DIE MACHT AUF DER ARABISCHEN HALBINSEL!

MUHAMMAD IBN ABD AL-WAHAB WILL DIE REINE LEHRE ÜBER DIESE HINALIS!



BINGO!



Erinnert doch irgendwie an die Karolinger und den Papst?

Und die Burka?

DIE WAR VOR UNS TALIBAN UNBEDeutend. ERST WIR HABEN SIE ZU DEM GEMACHT, WAS SIE HEUTE IST!

